Die Auferstehung

Hier kommt Jesus nochmal selbst zu Wort!

Alternativ kannst du den Text auch hier lesen:

Halleluja! Jesus lebt!
So verkündet es der Ostermorgen auch in diesem Jahr!

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Joh. 11, 25)

Vielleicht ist diese Auferstehung so unglaublich für Dich, wie damals für meine Jünger. Obwohl ich es ihnen vorher immer wieder gesagt hatte:

„Der Menschensohn wird überantwortet werden in die Hände der Menschen und sie werden ihn töten; und wenn er getötet ist, so wird er nach drei Tagen auferstehen.“ (Markus 9,31)

Sie haben es einfach nicht verstanden. Leider trauten sie sich auch nicht immer, mich zu fragen. Das machte mich traurig – das macht mich immer noch traurig!!

Und als die Frauen zu den Jüngern kamen und ihnen meine Auferstehung verkündeten, haben sie auch nicht geglaubt. Als leeres Geschwätz haben sie es abgetan. Und Angst hatten sie. Sie haben sich sogar eingeschlossen…
Selbst Petrus, der immer so übermütig, hitzköpfig und überzeugt ist, konnte es nicht glauben. Er lief zum Grab, schaute hinein, sah die Leinentücher liegen und wunderte sich, über das was geschehen war.

Und dann ist da noch Thomas. Er ist schwer von etwas zu überzeugen und zweifelt an Allem und Jedem. Er musste erst meine Wundmale berühren, bevor er glauben konnte, dass ich vom Tod auferstanden bin!

Ja, vielleicht kannst Du es nicht glauben. Vielleicht ist dieser Ostermorgen ein Morgen, wie jeder andere auch. Vielleicht ist er eine Tradition, eine schöne Geschichte für Dich. Ich kann Dich nicht zwingen, mir zu glauben; und das will ich auch nicht.

Aber…
Nehmen wir mal an, diese Auferstehung – MEINE Auferstehung – ist nicht passiert; ist nur eine Erfindung von Menschen mit zu viel Fantasie.
Dann hat dieses Ereignis keine Auswirkungen auf Dein Leben.
Dann ist mein Wort – die Bibel – ein Buch mit vielen guten Gedanken und Geschichten, die niemandem schaden aber auch nicht weiterhelfen.
Ein ganz gewöhnliches Buch.

Aber…
Nehmen wir mal an, diese Auferstehung – MEINE Auferstehung – ist wirklich passiert. So, wie es mein Wort – die Bibel - sagt. So, wie ICH selber es sage!
Dann kann dieser Ostermorgen DEIN Leben völlig verändern. Denn:
„Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Joh. 11, 25)

Wie das geht?
Gib mir all das, was Dich belastet, all Deine Schuld und Fehler. Deine Enttäuschungen, Deine Wut, Deine Verletzungen, Deine Zweifel. Sag sie mir! Und bekenne, dass es nicht richtig war, Dein Leben ohne mich zu leben. Und bitte mich, ab jetzt die Regie in Deinem Leben zu führen!
Ich werde in Deinem Herzen wohnen und mit Dir durch´s Leben gehen.
Du bist nie mehr allein!!

Glaubst Du mir?

Ich warte auf Dich!
Dein Dich über alles liebender JESUS!

Die Hände durchbohrt, die Füße durchbohrt, das Kreuz zeigt mir DEINE Liebe.
Geschunden für mich, aus Liebe zu mir, mit Schmerzen die schrein:
„DU liebst mich.“
Und wenn wir einmal vor DIR stehen, wenn wir DEINE Narben sehen, können wir erstaunt bezeugen, wie sehr Du uns lieb hast.

Darum singen wir:

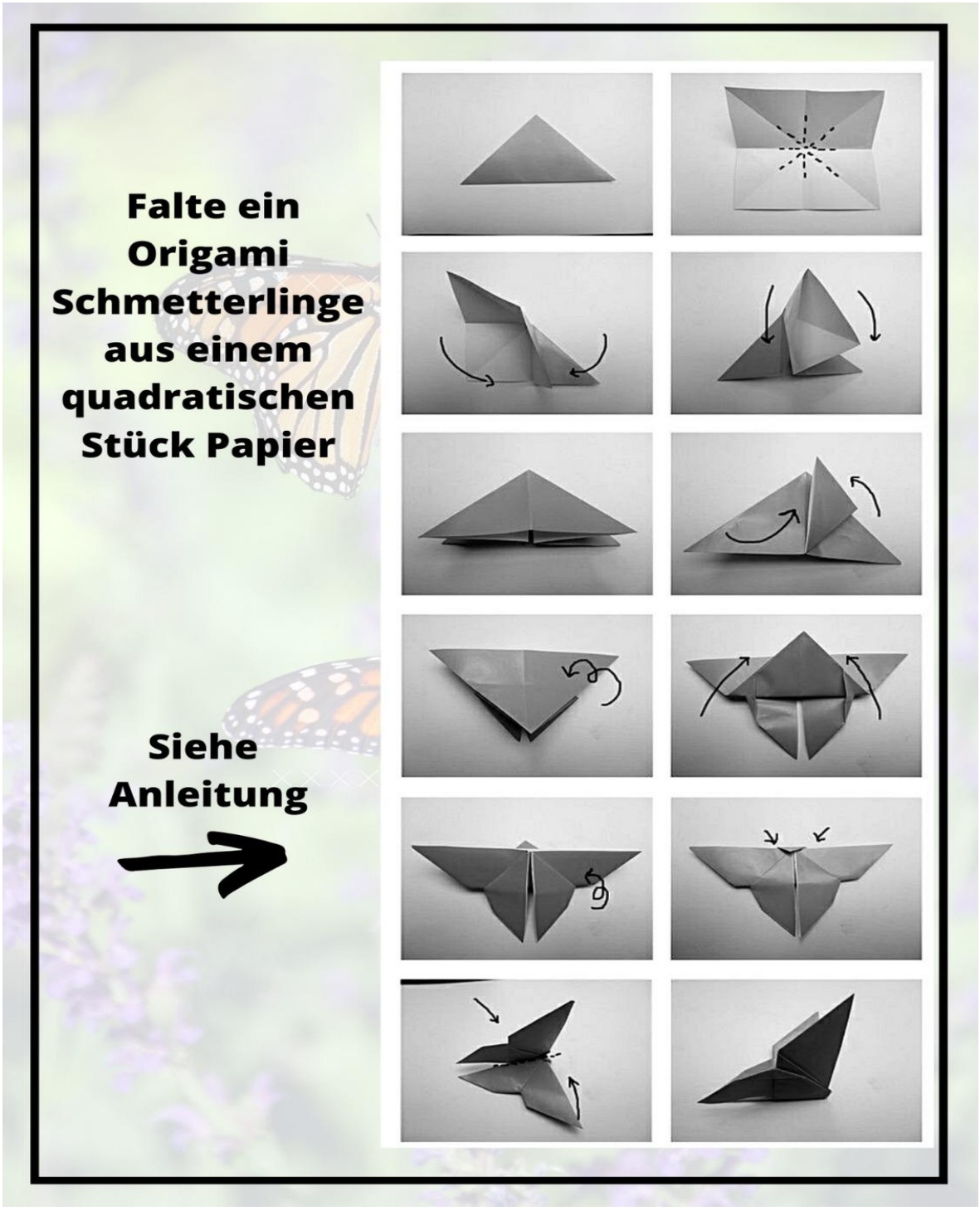
Für immer will ich DIR folgen mein HERR, für immer nur DIR gehören. Für immer will ich DIR folgen mein HERR, für immer nur DIR gehören. DIR gehören!!

Jetzt nochmal zum Erleben:

Bastel als Erinnerung an deine Reise heute eins unserer Andenken!
Was es mit dem Küken und Ostern auf sich hast, findest du auf der Rückseite der Anleitung!

Jetzt nochmal zum Erleben:

Oder Bastel als Erinnung an die Geschichte der Raupe dir einen tollen Schmetterling, der dich an die verändernde Wirkung von Ostern erinnern soll.



Die Raupe und die Auferstehung

Es war einmal eine Raupe, die mit vielen anderen auf einer großen Wiese zu einer Konferenz geladen war. Auf dieser Konferenz wurden von verschiedenen bedeutenden Raupen einige bedeutende Vorträge gehalten.

Plötzlich stand eine kleine Raupe auf und ergriff das Wort, ein wenig schüchtern, aber unbeirrbar in dem, was sie sagen wollte. ‚Schwestern', sagte sie, ‚ich sage euch ein großes Geheimnis. Ich werde fliegen, ich weiß es ganz bestimmt, mit zwei seidenen Flügeln, direkt der Sonne zu!' Es wurde ganz still in der Runde nach diesen Worten. Die ganze Versammlung war erstarrt und alle ehrenwerten Raupen sträubten die Haare über diese Torheit und Vermessenheit. Die Klügsten unter den Versammelten meinten, die arme Raupe sei nicht ganz richtig im Kopf. Andere meinten, man müsse sie auf der Stelle einsperren, weil ein solcher Wahn für die öffentliche Ruhe des Raupenstaates geradezu gefährlich sei.

Die meisten aber kümmerten sich nicht weiter um diesen verrückten Einfall. Als aber der Frühling kam, spannte diese Raupe ihre seidenen Flügel aus und flog der Sonne zu. Es zeigte sich: Sie war die einzige, die um das wirkliche Geheimnis ihres Daseins, ihrer Zukunft wusste.

In der Auferstehung von dem Jesus spricht passiert das Gleiche wie mit der Raupe. Die Menschen die an Jesus glauben werden verwandelt in was viel schöneres als das was man sich vorstellen kann.